

In dieser Angelegenheit:
WOLFGANG DENZ



CDU FRAKTION SCHWÄBISCH HALL

CDU Fraktion · Sonnenhalde 27 · 74523 Schwäbisch Hall

Stadtverwaltung Schwäbisch Hall
Herrn Oberbürgermeister
Herrmann-Josef Pelgrim
Rathaus
74523 Schwäbisch Hall

WOLFGANG DENZ
Sonnenhalde 27
74523 Schwäbisch Hall

Telefon: (0791) 938149
Telefax: (0791) 48856
E-Mail: w.denz@cdusha.de

Homepage des Stadtverbands:
<http://www.cdusha.de>

Bankverbindung:
Baden-Württembergische Bank AG
Schwäbisch Hall
BLZ 622 300 501
Konto 8 293 822 601

Schwäbisch Hall, Mittwoch, 28. Februar 2007

Ausstieg aus dem Müllkonzept des Landkreises Schwäbisch Hall

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die CDU – Fraktion hat sich noch einmal eingehend Gedanken über das Thema Müll im Landkreis und der Stadt Schwäbisch Hall gemacht.

Wir stehen inhaltlich voll hinter dem Schreiben der Freien Wähler Vereinigung.

Gestern, am Dienstag (27.02.07) tagte der Ausschuss für Umwelt und Technik des Landkreises. Hier zeichnete sich keinerlei Kompromiss - Bereitschaft der Landkreisverwaltung ab, das Gebührenmodell noch einmal zu überdenken bzw. das Thema von der Tagesordnung zu nehmen, um dadurch auch Zeit zur Aufklärung der Bürger zum Gebührenmodell zu gewinnen.

Dem vom SPD Kollegen Vogt geforderten Runden Tisch Landkreis und der Städte Gaildorf, Crailsheim und Schwäbisch Hall, wurde zwar seitens der Verwaltung zugestimmt, frei nach dem Motto „Zusammensitzen schadet nicht“ aber an der vorgeschlagenen Marschrichtung führt kein Weg vorbei.

Das ist ärgerlich, können jedoch wir Schwäbisch Haller Kreisräte mit unseren Stimmen in den Gremien nicht ändern.

Viel wichtiger ist für uns die Erkenntnis, dass sich die Grundlage für das generelle Müllkonzept des Landkreises geändert hat.

Wie bekannt ist, stehen die Müllverwertungsstandorte Heilbronn und Buchen vor der Schließung, besser gesagt die Verwertung steht vor dem Aus. Das heißt unser Müll wird auf nicht absehbare Zeit verbrannt.

Um den Verbrennungsvorgang technisch überhaupt zu gewährleisten, ist es erforderlich, unserem penibel getrennten Müll die brennbaren Materialien wieder zuzuführen, die wir im Haushalt aussortiert haben.

So ist bekannt, (dokumentiert Müllverbrennungsanlage Hamburg) dass vom Dualen System Deutschland Verpackungen (Kunststoff und Pappe) und Altpapier aufgekauft??? werden, um die Verbrennung effizient zu gestalten.

Aus vorgenannten Gründen stellt die CDU Fraktion folgenden Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt folgende Sachverhalte zu untersuchen und dem Gemeinderat Vorschläge für die weitere Vorgehensweise zu unterbreiten:

1. Ausstieg aus dem Müllkonzept (Vertrag) mit dem Landkreis Schwäbisch Hall
 - a. Wie schnell kann ein Müllentsorgungsunternehmen durch die Stadt beauftragt werden um in der Übergangszeit bzw. zum Stichtag die Entsorgung sicher zu stellen.
 - b. Ist eine Trennung des Hausmülls (nicht Wertstoffe) nach Sorten überhaupt sinnvoll.
2. Entwurf eines Vorschlags über die Abrechnungsmodalitäten.
 - a. Wo würde diese Aufgabe angesiedelt.
 - b. Welche Kosten für die Verwaltung sind zu erwarten.
3. Wäre es möglich diese Aufgabe (Müllentsorgung) den Stadtwerken zu übertragen, bzw. eine eigene Tochtergesellschaft für diese Aufgabe zu gründen.
4. Unter welchen Voraussetzungen können wir als Stadt aus dem Dualen System Deutschland aussteigen.

Dass diese Überlegungen nicht abwegig sind, beweist der mittelhessische Lahn Dill Kreis der ja aus dem ganzen eingefahrenen Müllsystem aussteigen wollte, jedoch vorläufig an der Macht des DSD's und der Politik gescheitert ist.

Entstanden ist allerdings die Landbell AG in Mainz die in Konkurrenz zum Dualen System Deutschland getreten ist.

Wir denken es lohnt sich, sich ernsthafte Gedanken zum Wohle unserer Mitbürger und deren Geldbeutel zu machen.

Wir wollen ein einfaches, kostengünstiges und umsetzbares Müllentsorgungskonzept und kein hochwissenschaftliches Trennsystem bei welchem Müllspione benötigt werden, die Bürger gängeln und hohe Kosten verursachen.

Für die CDU Fraktion

Wolfgang Denz